

## Baudenkmäler

- E-6-73-142-1** **Ensemble Altstadt Mellrichstadt.** Mellrichstadt, als Stadt erstmals 1233 urkundlich erwähnt, erstreckt sich auf einem langgezogenen Höhenzug zwischen Streu und Malbach. Der Ort ist aus einem karolingischen Königshof erwachsen und besaß ursprünglich wohl eine Rundlingsform, wie es der gekrümmte Verlauf der Roßmarkt- und der Unteren Bauerngasse nahelegen. Die Schwerpunkte dieser Ursprungssiedlung bildeten der Pfarrbezirk und der Roßmarkt, der Zentgerichtsstätte war. Der Ausbau auf den heutigen Umfang erfolgte um die Mitte des 13. Jahrhunderts. Innerhalb eines langgezogenen Rechtecks verlaufen drei parallele Straßenzüge in Längsrichtung. Der Hauptstraße ist ein quadratischer Marktplatz zugeordnet. Südlich der Pfarrkirche knickt die Hauptstraße zum Unteren Tor ab. Die Längsachse setzt sich im Brügel fort, einer Sackstraße, die an der Spitze des Höhenzugs endet, an der Stelle, die ehemals der Fronhof einnahm. Die drei parallelen Längsstraßen sind im Charakter stark voneinander unterschieden. Die Hauptstraße ist von ehemaligen Ackerbürgerhöfen begleitet und weist in der geschlossenen Reihung ihrer Häuser einen städtischen Zug auf. Die östlich liegende Bauerngasse hingegen, breiter angelegt und in ihren Häuserfluchten unregelmäßiger gestaltet, bietet in ihrer Bebauung mit Bauernhöfen ein stark dörfliches Aussehen. Die enge, dicht an der westlichen Stadtmauer verlaufende Langgasse besitzt eine kleinteilige Folge von Scheunen und Handwerkerhäusern. Monumentale Bezirke bilden die im erhöhten Kirchhof liegende Pfarrkirche im südlichen Stadtbereich und das ehemalige Amtsschloss am Oberen Tor. Die Hauptstraße ist durch die Reihung zweigeschossiger Traufseithäuser des 18. Jahrhunderts mit Hoftoren und verputzten Fachwerkobergeschossen geprägt. Die Bebauung des Marktplatzes ist stark mit Neubauten durchsetzt, besitzt aber im Fachwerkhaus der Apotheke und in zwei Steinhäusern des 16./17. Jahrhunderts bestimmende, historische Akzente. In der Bauerngasse sind die Bauernhäuser teils trauf-, teils giebelseitig gestellt, hier überwiegt alte Bausubstanz des 17./18. Jahrhunderts. Die Sackgasse des Brügels ist von kleinen Ackerbürgerhöfen begleitet, deren Wohnhäuser beiderseits geschlossene Reihen bilden. Es sind Traufseithäuser des 18./19. Jahrhunderts mit verputzten Fachwerkobergeschossen.
- E-6-73-142-2** **Ensemble Hermannsfelder Straße.** Der im westlichen Dorfbereich befindliche, leicht ansteigende Straßenzug ist von Bauernhöfen begleitet, deren Wohnhäuser in regelmäßiger, offener Reihung giebelseitig gestellt sind. Die Satteldachhäuser entstammen dem 17./18. Jahrhundert und weisen durchweg Fachwerkobergeschosse auf, teilweise mit Ziermustern.

- D-6-73-142-154** **Am Bach 1.** Kommunbrauhaus, eingeschossiger Bruch- und Hausteinbau mit Satteldach, oberes Giebfeld in Fachwerk, um 1840.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-153** **Am Bach 18.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Sichtziegelbau mit Satteldach, Freitreppe, 1907; Nebengebäude in Sichtziegelbauweise mit Fachwerkobergeschoss und Satteldach, bauzeitlich.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-149** **Am Dorfberg 1; Nähe Raiffeisenstraße.** Friedhof, Friedhofsmauer, 18. Jh.; Friedhofskreuz, Sandstein, 1866, Sockel bez. 1835; Priestergräber, 1885 und 1901; Ölberg und Lourdesgrotte aus Süßwasserzellenkalksteinfindlingen mit Ölbergskulptur im Innern, 1906/07, urspr. außerhalb des Friedhofs vor dem im gleichen Stil gleichzeitig errichteten Kreuzweg (siehe dort) errichtet und später als Kriegerdenkmal für die Gefallenen der Weltkriege (Relieftafel zwischen Inschrifttafeln) in die Friedhofserweiterung einbezogen.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-78** **Am Galgenturm.** Sog. Galgenturm, ehem. Wartturm, Rundturm in Bruchstein, von Mauer mit Tor umgeben, spätes 15./frühes 16. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-75** **Am Judenfriedhof.** Jüdischer Friedhof, mit Ummauerung und Grabmälern, 19. und 20. Jh. bis 1939.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-114** **Am Kirchberg 2; Nähe Dorfstraße; Am Kirchberg 4; Dorfstraße; Nähe Schulweg; Schulweg 8.** Kath. Pfarrkirche St. Georg, ehem. Chorturmkirche, Turm im Kern frühgotisch, Abschluss mit Haubenhelm über Walmdach, Langhaus mit Spitzbogenfenstern und Satteldach am Südportal bez. 1591, 1969/70 durch Neubau um ein nach Norden gerichtetes Schiff mit Chor erweitert; mit Ausstattung; Reste der ehem. Kirchhofbefestigung, spätmittelalterlich; Reste einer Gadenanlage mit Fachwerkobergeschoss, wohl 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-115** **Am Kirchberg 4; Am Kirchberg 2.** Kath. Pfarrhof; Pfarrhaus, zweigeschossiger massiver Walmdachbau auf hohem Sockel, 1719, Entwurf vermutlich Joseph Greissing, im Obergeschoss zwei Wappensteine des Fürstbischofs von Greiffenclau zu Vollrads (1699 und 1719) vermauert; Nebengebäude, Hausteinbau mit Satteldach und Ladeluken, um 1800.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-122** **Am Mahlbach 5; Am Mahlbach ( Kr NES 36 ).** Bauernhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, giebelseitig Sichtfachwerk des 17. Jh.; rundbogiges Hoftor, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-6-73-142-123** **Am Mahlbach 13.** Bauernhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, massives Erdgeschoss, Obergeschoss mit Zierfachwerk, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-124** **Am Mahlbach 15.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Fachwerkbau mit Zierfachwerk, bez. 1747.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-2** **Am See.** Heiligenhäuschen, Relief Christus als Guter Hirte vor von Engeln gehaltenem Vorhang, Sandstein, bez. 1768, saniert 1990.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-3** **Am See.** Kreuzschlepper, auf Pfeiler, reicher Rocailleschmuck, Sandstein, Mitte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-81** **Am Silberhof 1.** Bauernhof; giebelständiges zweigeschossiges Fachwerkhaus, an der Hofseite Laubengang, Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.; Fachwerkscheune 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-82** **Am Silberhof 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, mit bauzeitlicher Haustür, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-147** **An den drei Kreuzsteinen.** Zwei Sandsteinkreuze ohne Inschriften, ca. 70 cm hoch, wohl 17. Jh. (ein weiteres Kreuz modern erneuert).  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-4** **Badgäßchen 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Fachwerkbau mit Satteldach und schmaler Traufseite zum Marktplatz, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-5** **Bahnhofweg 23.** Postamt, traditionalistischer zweigeschossiger Hauptbau mit steilem Satteldach und Adlerrelief, hofseits Treppenturm, erdgeschossiger Nebentrakt mit Flachdach, 1927.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-6** **Bahnhofweg 24.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, schlichte neusachliche Chorturmkirche, Schiff und Turm mit Satteldach, 1933.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-170-45** **Bahnlinie Mellrichstadt-Fladungen; Bahnlinie Schweinfurt-Meiningen; Nähe Bahnhofstraße.** Nebenbahn Mellrichstadt-Fladungen, eröffnet 1898, ca. 19 km lange Trasse mit Brücken, Einschnitten Wasserdurchlässen, 1927 bei Stockheim zur Überbrückung der Staatsstraße angehoben und mit den entsprechenden Ingenieursbauten versehen.  
**nachqualifiziert**

- D-6-73-142-10** **Bauerngasse 14.** Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, im massiven Erdgeschoss seitliche Tordurchfahrt, Fachwerkobergeschoss, Anfang 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-11** **Bauerngasse 15; Franziska-Streitell-Straße 6.** Wohnhaus, giebelständiger, zweigeschossiger und verputzter Fachwerkbau mit Satteldach, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-13** **Bauerngasse 20.** Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Erdgeschoss versteinert; Nebengebäude zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv mit Tordurchfahrt, Obergeschoss Fachwerk, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-15** **Bauerngasse 28.** Ackerbürgerhaus, Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Mansardwalmdach, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk verputzt, Tordurchfahrt, Ende 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-16** **Bauerngasse 29.** Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger, traufständiger und verputzter Satteldachbau, Fachwerkobergeschoss leicht vorkragend, seitlich rundbogige Tordurchfahrt, bez. 1722, Haustürrahmung bez. 1847.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-17** **Bauerngasse 38; Mittlere Schweizergasse 4.** Ackerbürgerhof, Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau auf hohem Kellersockel, Erdgeschoss massiv, Fachwerkobergeschoss verputzt, Satteldach, Tor bez. 1629; ehem. Scheune, heute Wohnhaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit Tordurchfahrt und Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-18** **Bauerngasse 40.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau in Ecklage, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk, 16./17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-20** **Bauerngasse 44; Obere Schweizergasse 1.** Doppelhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, traufseitig verputzt, 16./17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-21** **Bauerngasse 55; Hellgasse 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Sichtfachwerk, bez. 1839.  
**nachqualifiziert**

- D-6-73-142-170** **Bauerngasse 68; Nähe Hauptstraße; Sondheimer Straße; Nähe Obere Torgasse.** Ehem. Friedhof, heute städtische Grünanlage, nach Abbruch des Nordtores, 1821, in den ehem. Wallanlagen vor dem nördlichen Stadtmauerzug angelegt; darin: spätklassizistische erdgeschossige Aussegnungshalle mit flachgeneigtem Satteldach, an antikem Prostylos orientiert, mit Pilastergliederung und zwei schlanken gusseisernen Säulen in der Vorhalle, Mitte 19. Jh.; an die Stadtmauer gesetzte Grabdenkmäler 19. Jh. und Kruzifix; Einfriedung, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-136** **Behrunger Straße 2.** Feuerwehrrätehaus, eingeschossiger historisierender Traufseitbau im Heimatstil, Ecken und Torgewände bossiert, Haubendachreiter und Fachwerkgiebel, bez. 1920.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-137** **Behrunger Straße 3.** Fachwerkscheune mit Satteldach, um 1860.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-180** **Berkacher Straße 1.** Laufbrunnen, Gusseisen, polygonales Becken mit Rocaille-Schmuckfeldern, daneben neoklassizistischer Brunnenstock, 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-125** **Berkacher Straße 5; Berkacher Straße 5 a.** Ehem. Schloss Wolzogen, achsensymmetrischer zweigeschossiger Massivbau auf hohem Sockel mit 13 zu 4 Achsen, an der Nordseite dreiachsiger Mittelrisalit, zur Straße dreiachsiges mittiges Zwerchhaus, Walmdach mit Fledermausgauben, über dem Haupteingang mit geohrter Türrahmung Inschriftkartusche, 1715; Schlossmauer mit Torpfeilern.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-150** **Bildstein.** Kreuzweg, Grotten aus Tuffsteinfindlingen mit Figurengruppen, vergittert, 1906/07 in Bezug zur Ölberggrotte (siehe Friedhof); Kruzifix, Sandstein, bez. 1900; Fatimakapelle, Saalbau mit gleichbreiter Halbrundapsis und offener Vorhalle, 1956; am Bildstein.  
  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-130** **Birkenweg 1.** Bauernhaus, ehem. Bäckerei, zweigeschossiges giebelständiges Wohnstallhaus, traufseitige Hochlaube, reiches Zierfachwerk, Schiebeläden, 1718/19 (dendro.dat.).  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-131** **Birkenweg 2.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger giebelständiger Fachwerkbau mit traufseitiger Hochlaube, Schiebeläden, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-132** **Birkenweg 4.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit traufseitiger Hochlaube, Erdgeschoss versteinert, Obergeschoss Sichtfachwerk, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-6-73-142-133** **Birkenweg 6.** Dreiseithof; Wohnstallhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach in Ecklage, mit traufseitiger Hochlaube, 1668/69 (dendro.dat.); ehem. Schafstall, eingeschossiger Satteldachbau; Wagenremise und Schweinestall, Satteldachbau mit Schiebeläden, 19. Jh.; Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, 1665/67 (dendro.dat.).  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-156** **Birkenweg 11.** Zweigeschossiger Wohnstallbau mit Halbwalmdach, Fachwerkobergeschoss und Giebellaube, um 1800.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-134** **Birkenweg 21.** Ehem. kleiner Getreidekasten, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Giebellaube und Satteldach, 18. Jh.; ehem. Fachwerkscheune, jetzt Wohnhaus, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-135** **Birkenweg 24.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss mit geschnitzten Eckständern, um 1800.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-111** **Bünd.** Steinkruzifix, 1856; Straße nach Mellrichstadt.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-116** **Dorfstraße 21.** Ehem. Wohnhaus, heute Dorfgemeinschaftshaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau in Hanglage mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-112** **Elmbach.** Ruine der Kirche von Ellenbach (seit 2. V. 16. Jh. Wüstung), Turmstumpf und Mauerreste des Langhauses, 13. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-24** **Entensee 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Erdgeschoss versteinert, Obergeschoss Sichtfachwerk, traufseitig verputzt, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-25** **Franziska-Streitell-Platz 2.** Kath. Stadtpfarrkirche St. Kilian, dreischiffige, vierjochige Stufenhalle mit eingezogenem Rechteckchor, im Norden spätromanischer Chorflankenturm, letztes Drittel 13. Jh. mit achteckigem Aufsatz und Haubenlaterne, 1624 von Evarius Reitter und Hans Schwartz, im Süden Untergeschosse des nach Blitzeinschlag 1496 zerstörten Chorflankenturms erhalten, frühgotischer Chor, letztes Drittel 13. Jh., Hallenlanghaus im Kern um 1614, nach Plänen von Johann Michael Schmitt 1710-16 umgebaut, südl. Karnerkapelle, frühes 14. Jh., spätgotische Annenkapelle; mit Ausstattung; außen an der Chornordwand Ölberg, spätgotisch.  
**nachqualifiziert**

- D-6-73-142-26** **Franziska-Streitell-Platz 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, massives Erdgeschoss, Obergeschoss mit Zierfachwerk, Satteldach, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-27** **Franziska-Streitell-Platz 9.** Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, massives Erdgeschoss, Obergeschosse mit Zierfachwerk, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-28** **Franziska-Streitell-Platz 11.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Walmdachbau, massives Erdgeschoss, Obergeschoss mit Zierfachwerk, Eckständer geschnitzt, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-29** **Franziska-Streitell-Straße 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, massives Erdgeschoss mit Toreinfahrt, Obergeschoss und Giebel mit Zierfachwerk, bez. 1690, klassizistische Haustür mit Oberlicht.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-32** **Fronhof 7; Nähe Fronhof; Fronhof 11; Fronhof 13.** Ehem. Fronhof, heute Heimatmuseum, im Kern mittelalterlich; zweigeschossiges massives Wohnhaus mit Satteldach, seitlich Hoftor; ehem. Zehntscheune, im 19. Jh. Salzhaus, erdgeschossiger Massivbau mit geohrten Tür- und Fensterrahmen, hohes, gaubenbesetztes Satteldach mit Fachwerkgiebeln, 1658; Scheune, Bruchsteinbau mit hohem Satteldach; zwei Nebengebäude in Fachwerk 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-138** **Grabfeldstraße 8.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Chorturmkirche, Chorturm mit Spitzhelm, Langhaus mit Satteldach, westlich Treppenturmanbau in Fachwerk mit Haubenhelm, nachgotisch, 1608; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-140** **Grabfeldstraße 12.** Bauernhof; Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, Erdgeschoss in Backstein, leicht vorkragendes Obergeschoss in verputztem Fachwerk, Mitte 19. Jh.; Scheune mit Hochlaube, bez. 1869; Wohnhaus, Fachwerk mit Hochlaube, bez. 1611.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-142** **Grabfeldstraße 14.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger giebelständiger Fachwerkbau mit massivem Stallteil, Satteldach, Schiebeläden, 16. und 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-141** **Grabfeldstraße 15; Grabfeldstraße 17; Grabfeldstraße 20.** Bauernhof, Wohnstallhaus; zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Schiebeläden und traufseitiger Hoflaube, Mitte 19. Jh.; zugehörige Scheune, Fachwerk, bez. 1711.  
**nachqualifiziert**

- D-6-73-142-302** **Grabfeldstraße 20.** Ehem. kgl.-bayerisches Wachthaus an der Dorfbrücke und der Grenze zum Herzogtum Sachsen-Meiningen, bis 1960 Stationshäuschen der bayerischen Grenzpolizei, dann Postamt und Bankfiliale, eingeschossiger Walmdachbau auf Natursteinsockel, 1827.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-157** **Grabfeldstraße 29.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger giebelständiger Fachwerkhaus mit Satteldach und traufseitiger Hoflaube, 1711 (d).  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-34** **Großenbergweg 15; Großenberg.** Marienkapelle auf dem Großenberg, kleiner Saalbau mit eingezogenem Rechteckchor, im Kern 13. Jh., verändert 1611-18; mit Ausstattung; in einen modernen Kreuzweg als Stationen einbezogen: Kreuzschlepper, Sandstein, 18. Jh. (Station III), Kreuzigungsgruppe von 1828 (Station XII); Schutzengelkapelle, bez 1695, mit Pietà, um 1700 (Station XIII).  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-121** **Hainhof.** Wegkapelle, Putzbau mit Satteldach, Pietà, 1752.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-37** **Hauptstraße 3.** Kath. Spitalkapelle St. Sebastian, gotischer Saalbau, 1356, 1585 und 1612 verändert; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-38** **Hauptstraße 4.** Ehem. Landratsamt, jetzt VG Mellrichstadt, dreigeschossiger massiver Walmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-39** **Hauptstraße 5.** Ehem. Spital, heute Kreisgalerie, zweieinhalbgeschossiger massiver Traufseitbau mit Satteldach, im Rundbogenstil, 1839, 1990/91 Umbau zur Galerie.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-40** **Hauptstraße 6.** Ehem. Amtsschloss, jetzt Amtsgericht, dreigeschossiger Zweiflügelbau auf Hakengrundriss, Ostflügel mit Satteldach, Lastenaufzugsgaube und Treppengiebel, bossierte Eckquaderung, z. T. Spitzbogen- und Kreuzstockfenster, eingemauerte Wappensteine, 1512; Westflügel mit Walmdach, 1712.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-41** **Hauptstraße 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Treppengiebeln, nach 1515 (dendro.dat.).  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-42** **Hauptstraße 11.** Wohnhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, verputztes Fachwerk, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**



- D-6-73-142-43** **Hauptstraße 17.** Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger traufseitiger Mansarddachbau, Erdgeschoss massiv mit profilierten Fenstergewänden, Obergeschoss Fachwerk mit profilierten Fensterrahmen, 18. Jh.; im Erdgeschoss seitlich Tordurchfahrt, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-44** **Hauptstraße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau, verputztes Fachwerk, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-45** **Hauptstraße 27.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger, traufständiger Satteldachbau, verputztes Fachwerk, 2. Hälfte 16. Jh., im 18. Jh. barockisiert.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-46** **Hauptstraße 30.** Wohn- und Geschäftshaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, im Obergeschoss Zierfachwerk, bez. 1656.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-48** **Hauptstraße 36.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau, verputztes Fachwerkobergeschoss über versteinertem Erdgeschoss, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-50** **Hauptstraße 41.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger, giebelständiger Halbwalmdachbau, Erdgeschoss massiv, z. T. verändert, Obergeschosse in Fachwerk, 18. Jh., das Dachwerk teils 1496 (dendro.dat.).  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-51** **Hauptstraße 49.** Gasthaus Zum Goldenen Roß, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau, Obergeschoss Zierfachwerk, um 1700.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-94** **Hermannsfelder Straße 5.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, massives Erdgeschoss, Obergeschoss Fachwerkwerk, traufseitig verputzt, 2. Hälfte 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-95** **Hermannsfelder Straße 14.** Bauernhof, Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss versteinert, Obergeschoss und Giebel mit Zierfachwerk, um 1710-1730; winkelförmig angefügter Wirtschaftstrakt mit Fachwerkobergeschoss, spätes 18. Jh./ frühes 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-96** **Hermannsfelder Straße 18.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, massives Erdgeschoss, Obergeschoss in Fachwerk, giebelseitig freiliegendes Zierfachwerk, 1710-1730.  
**nachqualifiziert**

- D-6-73-142-97** **Hermannsfelder Straße 20.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Erdgeschoss versteinert, Obergeschoss und Giebfeld Sichtfachwerk, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-98** **Hermannsfelder Straße 22.** Ehem. Wohnstallhaus, Wohnteil zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Erdgeschoss versteinert und modernisiert, Obergeschoss mit Zierfachwerk und geschnitzten Eckständern, 1710-1730, Stallteil weitgehend erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-99** **Hermannsfelder Straße 24.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger, giebelständiger mit Satteldachbau, massives Erdgeschoss, Obergeschoss in Fachwerk, 1710-1730.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-100** **Hermannsfelder Straße 27.** Bauernhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, massives Erdgeschoss, Obergeschoss in Fachwerk, 1710-1730.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-101** **Hermannsfelder Straße 29.** Wohnhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, massives Erdgeschoss, Obergeschoss in verputztem Fachwerk, giebelseitig freiliegend, 1710-1730; Nebengebäude, Fachwerk, 18./19. Jh.; Scheune, Fachwerk, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-162** **Hermannsfelder Straße 31.** Bauernhaus einer Doppelhofanlage, zweigeschossig, giebelständiger Fachwerkbau mit Stockwerküberstand und Satteldach, verputzt, 1710-1730.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-126** **Hirtenberg 2.** Ev.-Luth. Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Hanglage auf hohem Sockel, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss und Giebel Zierfachwerk, 1552, Eingang über rundbogiger Gartenpforte und Freitreppe.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-127** **Hirtenberg 4.** Evang.-Luth. Kirche St. Christophorus, Chorturmkirche, Turm spätgotisch, verschiefertes Spitzhelm 1795, Langhaus um 1590 erweitert, 2. Hälfte 17. Jh. (nach Zerstörung 1647) instandgesetzt, umfassende Renovierung, besonders des Inneren, 1723, Südportal in Renaissanceformen bez. 1593; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-104** **In der Eck 1.** Bauernhaus, giebelständig, zweigeschossig mit Satteldach, massives Erdgeschoss, Fachwerkgiebelwand, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-6-73-142-105** **In der Eck 2.** Bauernhof, Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerk, innen bez. 1681, Giebelfront um 1925 versteinert; wohl gleichzeitig der lange, mit der Scheune verbindende Seitentrakt, verändert; Fachwerkscheune, wohl 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-52** **Jakobsgasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, verputztes Fachwerk, um 1970 durchgreifend modernisiert, freiliegender figürlicher Eckständer bez. 1733.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-305** **Kapellengasse 3.** Schule, dann jüdische Elementar- u. Volksschule, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit profilierten Fenstergewänden, 1. Viertel 19. Jh., Umbau 1898.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-84** **Kirchplatz 8.** Altes Schulhaus, Satteldachbau mit massivem Erd- und Fachwerkobergeschoss, Freitreppe mit mittigem Durchgang zum Kirchhof, niedrigerer rechtwinklig anschließender Seitenflügel, um 1700 mit älterem Kern, verändert im früheren 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-85** **Kirchplatz 9.** Bauernhof; giebelständiges Wohnhaus mit massivem Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss mit Laube, 18./19. Jh.; Scheune und Nebengebäude, Backstein und Fachwerk, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-86** **Kirchplatz 10; Kirchplatz 8.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Chorturmkirche, eingezogener Chorturm, 14. Jh., mit achteckigem, mehrfach getrepptem barockem Haubenhelm, 1717/18, Schiff mit Satteldach im Kern mittelalterlich 1717/18 erhöht, vor dem Westportal, bez. 1718, Treppenturm in Fachwerk mit verschiefelter Haube; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, im Ursprung wohl spätmittelalterlich.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-87** **Kirchplatz 12.** Nebengebäude eines abgegangenen Bauernhofs, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss in Backstein erneuert, Fachwerkobergeschoss mit Schiebeläden und Hochlaube, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-148** **Kirchstraße 1.** Hofanlage; ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiges giebelständiges Fachwerkhaus mit Satteldach, 17. Jh.; Nebengebäude in Fachwerk über hoher Mauer zur Hermannsfelder Straße, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-6-73-142-106** **Kirchstraße 6; Kirchstraße 8; Kirchstraße 10.** Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus, Chorturmkirche, spätmittelalterlicher Chorturm, 1593 und 1607 erhöht, Spitzhelm, barockes Langhaus durch ionische Sandsteinpilaster gegliedert und mit dreiteiliger giebelseitiger Fassade mit Figurennischen abgeschlossen, 1745-1749; mit Ausstattung; an der Turmaußenwand Steinkruzifix auf gebauchtem Sockel, bez. 1864, 1920 erneuert; Kirchhofmauer, wohl spätmittelalterlich.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-107** **Kirchstraße 9; Nähe Hermannsfelder Straße.** Bauernhof, Wohnstallhaus, zweigeschossiger giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, 17./18. Jh.; Fachwerkscheune, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-108** **Kirchstraße 11.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss zum Teil, Obergeschoss vollständig in Fachwerk, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-118** **Kreuzgasse.** Bildstock, Säule auf Postament mit Reliefaufsatz Vesperbild und Kreuzigungsgruppe sowie von Engelsköpfen besetztem Rocailrahmen, 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-117** **Kreuzgasse.** Wegkreuz, Sandstein, am Kreuzfuß Muschelnische mit Putten, 1847.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-54** **Langgasse 24.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, 17. Jh., Anbau mit Laube stark erneuert, bez. 1989.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-57** **Marktgäßchen 2; Marktgäßchen 4.** Doppelhaus, zweigeschossiger teiluntellertes Halbwalmdachbau, Fachwerk verputzt, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-295** **Marktplatz.** Brunnenschacht, Kalksteinquader, spätmittelalterlich.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-58** **Marktplatz 7; Marktplatz 9.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger, traufständiger Satteldachbau, die beiden Obergeschosse mit Zierfachwerk, 17./18. Jh., Erdgeschoss verändert.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-59** **Marktplatz 11.** Wohnhaus, dreigeschossiger Massivbau in Ecklage mit Satteldach und Treppengiebel, 15./16. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-6-73-142-60** **Marktplatz 13.** Wohn- und Geschäftshaus, giebelständiger, dreigeschossiger Massivbau, mit Eckquaderung und gekehlten Fensterrahmen, 16./17. Jh., Erdgeschoss verändert.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-61** **Marktplatz 17.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, leicht vorkragendes Obergeschoss in verputztem Fachwerk, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-62** **Marktplatz 18.** Wohn und Geschäftshaus, ehem. Metzgerei Katz, heute Apotheke, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalmdach, Erdgeschoss massiv, Obergeschosse mit Zierfachwerk, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-109** **Mellrichstädter Straße 4.** Wohnhaus einer Hofanlage, zweigeschossiger verputzter Walmdachbau, bez. 1812.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-64** **Mühlenweg 25; Nähe Tränkeweg.** Ehem. Burgmühle, heute Sägewerk, zweigeschossiger Bruchsteinbau, verputzt, Satteldach, 17. Jh.; zweigeschossiges Nebengebäude mit Satteldach, Erdgeschoss in Bruchstein, Obergeschoss in Fachwerk, um 1850.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-145** **Nähe Hauptstraße.** Prinzregent-Luitpold-Jubiläumsbrunnen, mit wappenhaltendem Löwen, 1911 von Valentin Weidner, 1938/39 von Nationalsozialisten abgebrochen, rekonstruierender Wiederaufbau 1992, versetzt 2012.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-171** **Nähe Hauptstraße; Sondheimer Straße.** Prozessionsaltar, Altarblock, darauf Bidstock, toskanische Säule mit Reliefaufsatz Auferstehung und Kreuzigungsgruppe, an den Seiten Schmerzensmann und Erzengel Michael, in barockisierendem Historismus, um 1880.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-103** **Nähe Herrngasse.** Ehem. Brauhaus, eineinhalbgeschossiger traufständiger und verputzter Massivbau mit Schopfwalmdach und Fachwerkgiebel, 1825.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-166** **Nähe Kirchstraße.** Laufbrunnen, am gusseisernen Trog bez. 1879.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-110** **Nähe Riedhaug.** Friedhofsmauer, sorgfältig gemauert mit halbrunder Mauerkrone, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-6-73-142-144** **Nähe Roßriether Straße.** Kellerhaus, giebelständiger erdgeschossiger Sandsteinquaderbau, Satteldach mit verbrettertem Giebel, um 1850.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-146** **Oberstreuer Straße 5.** Ehem. Siechen-, dann Armenhaus, traufständiger eingeschossiger verputzter Fachwerkbau mit Satteldach, 1665/66 (dendro.dat.), Instandsetzung 1889-72 (dendro.dat.); neben der St. Anna-Kapelle.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-66** **Oberstreuer Straße 7.** Anna-Stift-Kapelle, neugotischer Saalbau mit Giebeldachreiter auf quadratischem Grundriss und Pyramidendach, 1866; Nachfolgebau einer älteren Kapelle neben dem Siechenhaus.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-120** **Pfaffenrain.** Kreuzschlepper, auf Pfeiler, Sandstein, 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-119** **Pfarrer-Müller-Platz.** Bildstock, Säule mit Blattkapitell, Aufsatz mit Giebel und applizierter Kreuzigungsgruppe, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-151** **Raiffeisenstraße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Mondsichelmadonna im Strahlenkranz und Dornenkrönung, seitlich Wappen und Fruchtgehänge, bez. 1627, ionische Säule erneuert; nördlich des Ortes, westlich am Dorfberg.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-113** **Raiffeisenstraße.** Bildstock, Pfeiler auf breitem Tischsockel mit Inschrift und Reliefaufsatz mit Darstellung der Beweinung, seitlich de Heiligen Johannes und Barbara, Rückseite Herz, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-128** **Roßrieth 11.** Evang.-luth. Kirche, Chorturmkirche, Chorturm aus massivem Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss und Zeltdach um 1527, Langhaus 16. Jh., 1700 grundlegend erneuert; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

- D-6-73-142-129** **Roßrieth 17; Roßrieth 15; Roßrieth 21; Roßrieth 23; Roßrieth 25; Kr NES 37; In Roßrieth.** Ehem. Rittergut aus Wasserschloss, Wirtschaftsgebäuden und parkartig gestalteten Flächen; Wasserschloss, zwei rechtwinklig aneinanderstoßende Flügel mit Treppenturm, zwei Ecktürme mit Haubendach und Torturm mit Zeltdach zum Schutz der Brücke, Unterbau in Bruchstein, reiche Fachwerkobergeschosse 1527/28 (dendro.dat.); Widerlager der Brücke mit Rundbögen; Befestigungsmauer zum Schutz der Brücke mit Schlitzscharten; Wassergraben; nördlich vor der Brücke Ökonomiehof, mit zweigeschossigem verputztem und satteldachgedecktem Gutsverwalterwohnhaus im Süden, 18./19. Jh., daran westlich anschließend niedrigeres Stallgebäude mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh., gegen Westen zwei Ökonomietrakte in Bruch- bzw. Haustein und Fachwerk, 18./19. Jh.; gegen Norden Ökonomietrakt Bruchstein und Fachwerk, 18./19. Jh.; nördlich anschließend Ökonomiebereich mit zwei winkelförmigen Wirtschaftsgebäuden, teils in Ziegel- teils in Fachwerk, der südöstliche letztes Viertel 19. Jh., der nordwestliche wohl 1920er Jahre; im Norden Landarbeiterhäuser, drei eingeschossige satteldachgedeckte Reihenhäuser mit überdachtem Eingangsbereich, 1937; nördlich der Straße stattliche langgestreckte Fachwerkscheune mit Krüppelwalmdach, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-69** **Schulgasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, Erdgeschoss versteinert mit profilierten Fensterrahmen, Obergeschoss Fachwerk, verputzt, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-152** **Schwickershäuser Straße 30.** Ehem. Heiligenmühle, Fachwerkbau mit Krüppelwalmdach, im Kern 2. H. 16. Jh., im frühen 20. Jh. teilweise verändert.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-172** **Sondheimer Straße 11.** Berufsschule, zweiflügeliger Bau mit dreigeschossigem Hauptflügel und zweigeschossigem Nebenflügel, sachlicher Satteldachbau in typischen Formen des traditionalistischen Bauens, Unter dem Hauptgiebel aufwendiger Haupteingang mit durch drei Freitreppen erschlossener Loggia, bez. 1953.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-1** **Stadtbefestigung.** Stadtmauerbering des 13. bis 15. Jh. bis auf nördliche Ostflanke weitgehend erhalten, zum Teil in Gebäuderückseiten integriert, mit Schalentürmen von 1420/40, westlich zur Streu hin mit Zwingermauer mit Schalentürmen, um 1490; zugehörig: ehem. sog. Badpforte mit hölzernem Torflügen, 1609 +/- 5 (dendro.dat.); ehem. Pforte des Untertors (am Beginn der Langgasse) in Renaissanceformen, seitlich mit fürstbischöflichen Wappensteinen von Julius Echter von Mespelbrunn und Rudolf von Scherenberg, bez. 1607; Pulverturm (beim Amtsschloss); Bürgerturm, mit Fachwerkobergeschoss und barocker Zwiebelhaube von 1723.  
**nachqualifiziert**

- D-6-73-142-71** **Stockheimer Straße 27.** Kreuzkapelle, massiver Saalbau mit eingezogenem Chor, Giebeldachreiter, bez. 1690.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-79** **Sules.** Suhlesturm, ehem. Wartturm, Rundturm in Bruchsteinmauerwerk, Rundbogenfries, 15. Jh.; an der Staatsstraße nach Bastheim.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-91** **Untere Dorfstraße 5.** Geschnitzte Tür, 1865.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-92** **Untere Dorfstraße 6.** Bauernhaus, giebelständiger Halbwalmdachbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-72** **Untere Schweizergasse 2.** Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-155** **Zur Schanz 4.** Altes Rathaus, zweigeschossiger Fachwerkbau, mit älterem Kern, bez. 1830.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-142-7** **Zwischen Schulgasse und Bahnhofweg.** Marienfigur, Sandsteinstatue auf hohem Postament, bez. 1858; an der Brücke über den Malbach.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 134**



## Bodendenkmäler

- D-6-5527-0013** Siedlung des Endneolithikums und der jüngeren Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0015** Siedlung des Neolithikums, der Hallstattzeit, der Latènezeit, der römischen Kaiserzeit, der Völkerwanderungszeit und des frühen Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0016** Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der mittleren Bronzezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0018** Siedlung der späten Hallstatt- und frühen Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0020** Siedlung der Linearbandkeramik.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0023** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der im Kern spätmittelalterlichen Kath. Stadtpfarrkirche St. Kilian von Mellrichstadt mit ehem. ummauertem Kirchhof sowie Siedlungsbefunde der Hallstattzeit und der Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0024** Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung und Bestattungen der Urnenfelderzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0025** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kapellenwüstung St. Laurentius von Mellrichstadt.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0026** Mittelalterliche bis frühneuzeitliche Wüstung "Ellenbach" mit Kirchenruine.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0027** Höhensiedlung der Hallstattzeit und der Latènezeit, Abschnittsbefestigung vorgeschichtlicher und frühmittelalterlicher Zeitstellung sowie wohl zugehörige Abschnittsbefestigungen im Vorfeld der "Hohen Schule".  
**nachqualifiziert**

- D-6-5527-0029** Bestattungsplatz mit verebnetem Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der mittleren Bronzezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0030** Mittelalterlicher Burgstall.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0033** Siedlung der Hallstattzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0098** Siedlung der Hallstattzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0103** Siedlung der Urnenfelderzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0106** Siedlung der Linearbandkeramik, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit, der frühen Latènezeit, der jüngeren Latènezeit und des frühen Mittelalters sowie Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Brandbestattungen.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0127** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Altstadt von Mellrichstadt.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0128** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der mittelalterlichen Stadtbefestigung von Mellrichstadt.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0129** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. frühneuzeitlichen Amtsschlosses in Mellrichstadt.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0130** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der spätmittelalterlichen Kath. Spitalkapelle St. Sebastian in Mellrichstadt.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0131** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der im Kern spätmittelalterlichen Kath. Marienkapelle bei Mellrichstadt.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0132** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der frühneuzeitlichen Kreuzkapelle bei Mellrichstadt.  
**nachqualifiziert**

- D-6-5527-0133** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Siechenhauses sowie Befunde eines Vorgängerbaus im Bereich der 1866 neu errichteten Anna-Stift-Kapelle bei Mellrichstadt.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0140** Archäologische Befunde im Bereich des hoch- bis spätmittelalterlichen "Galgenturms" bei Mellrichstadt.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0141** Archäologische Befunde im Bereich des hoch- bis spätmittelalterlichen "Sulesturmes" bei Mellrichstadt.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0143** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der im Kern spätmittelalterlichen Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus von Eußenhausen mit ummauertem Kirchhof.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0145** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der im Kern spätmittelalterlichen, 1973 nach Norden erweiterten Kath. Pfarrkirche St. Georg von Frickenhausen mit ehem. Kirchhofbefestigung und Kirchgaden.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5527-0171** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5528-0003** Sternförmige Schanzanlage der frühen Neuzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5528-0004** Lineare Schanzanlage der frühen Neuzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5528-0005** Siedlung der Linearbandkeramik mit Grabenwerk.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5528-0006** Siedlung der Linearbandkeramik.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5528-0007** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5528-0010** Siedlung des Mittelneolithikums.  
**nachqualifiziert**

- D-6-5528-0011** Siedlung der Urnenfelderzeit, der jüngeren Latènezeit und der römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5528-0013** Siedlung der Linearbandkeramik.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5528-0018** Siedlung der Linearbandkeramik.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5528-0019** Siedlung der Hallstattzeit und der älteren Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5528-0020** Siedlung der Hallstattzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5528-0021** Bestattungsplatz des Endneolithikums (Schnurkeramik) und Siedlung der Hallstattzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5528-0023** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der im Kern spätmittelalterlichen Evang.-Luth. Pfarrkirche von Mühlfeld mit ehem. ummauertem Kirchhof.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5528-0024** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. frühneuzeitlichen Schlosses Wolzogen in Mühlfeld mit ehem. Schlossökonomie.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5528-0027** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängeranlagen, im Bereich des frühneuzeitlichen ehem. Wasserschlosses Roßrieth mit ehem. Schlossökonomie.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5528-0028** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Kirche von Roßrieth.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5528-0030** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Kirche von Sondheim mit ehem. Kirchhof und Mitte des 19. Jh. abgegangenen Kirchgaden.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5528-0032** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**

**D-6-5627-0165** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der im Kern spätmittelalterlichen Evang.-Luth. Pfarrkirche von Bahra mit ummauertem Kirchhof.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 47**